

„Wegweiser Jazz – Das Adressbuch zum Jazz in Deutschland“

29.11.2009 17:27 von jazz (Kommentare: 0)

Auf mehr als 400 Seiten listet der neue „Wegweiser Jazz“ des Darmstädter Jazzinstituts eine schier unüberschaubare Zahl von Angaben über Jazz in den deutschen Bundesländern, Jazz-Preise, Wettbewerbe, Stipendien und Ausbildungsinstitute, Jazz-Zeitschriften, Archive und Informationszentren sowie Rundfunksender mit Jazzredaktionen, Plattenfirmen, Versandhändler sowie Konzert- und Künstleragenturen auf. Archive und Informationszentren sowie Fachzeitschriften werden der globalen Szene entsprechend weltweit erfasst. In einem regionalen Teil stellt der Wegweiser alphabetisch geordnet alle deutschen Städte mit ihren Jazz-Initiativen, Festivals, Clubs und Spielorten vor. Darin eingebettet sind Porträts der Großstädte Berlin, Köln, Dresden, Hamburg, Frankfurt und München mit ihrer jeweiligen Jazz-Szene. Ein Beispiel für die Akribie ist das kleine Wörrstadt bei Mainz, wo der Jazzclub Rheinhessen beheimatet ist und der mit Ansprechpartner, Stilistik und Daten aus der Vereinsgeschichte vorgestellt wird.

In einem „praktischen Teil“ sind zudem Abhandlungen über die Gema, eine Checkliste für Förderanträge, ein ausführlicher Bewerbungs-Ratgeber für Musiker und Musikerinnen mit Tipps zu Demo-CDs und Projektbeschreibungen aufgenommen worden. Der jetzt erschienene Wegweiser Jazz ist als Adressbuch zum Jazz in Deutschland der sechste in Folge und wird neben der gedruckten Ausgabe für Interessenten ab Jahresbeginn 2010 im Internet auch als Datenbank zur Verfügung stehen, kündigt Institutsleiter Wolfram Knauer an. Dann könne eine Meldung wie die geplante Verleihung des „Jazz-Echos“ zeitnah aufgenommen werden.

Mit den Jahren ist der Wegweiser von Mal zu Mal umfangreicher und dank seiner auf Vollständigkeit bedachten Recherchen sogar Grundlage für wissenschaftliche Arbeiten über den Jazz in Deutschland geworden. Auf jeden Fall aber ist er für Musiker und Veranstalter ein wertvolles und unersetzliches Nachschlagewerk. Für die Neuausgabe dieses Jahres hatten die Initiatoren allen Veranstaltern umfangreiche Fragebogen vorgelegt, die nach der Erfassung in der Datenbank von den Adressaten ständig aktualisiert werden können.

Trotz der Bereitstellung im Internet hält das Darmstädter Jazz-Institut an der gedruckten Ausgabe fest, weil nach wie vor Nutzer dies wünschen. Zum einen, weil ein Buch schneller aufgeschlagen als ein Computer hochgefahren werden kann, zum anderen, weil das Blättern zu Informationen führt, an die man beim gezielten Suchen im Internet vielleicht nicht denkt.

Der Wegweiser Jazz kostet 19,80 Euro. Er kann beim Jazz-Institut Darmstadt, Telefon 06151-963 700, per Mail unter jazz@jazzinstitut.de oder schriftlich beim Jazzinstitut Darmstadt, Bessunger Straße 88 d, 64284 Darmstadt bestellt werden. Infos im Internet unter www.jazzinstitut.de

Die Jazznews der Jazzpages

Einen Kommentar schreiben